

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

| | |
|----------------|---|
| Sitzung | Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses |
| Beschlussorgan | Werkausschuss |
| Sitzungstag | 22.02.2022 |
| Beginn | 16:00 Uhr |
| Ende | 16:08 Uhr |

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Zweiter Bürgermeister Reinhold Schroll und die Stadtratsmitglieder:

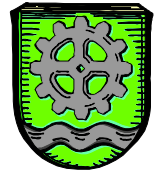
Czegan Martin (virtuelle Teilnahme)
Dorfhuber Günther
Kneffel Hans
Plontsch Ingo
Schupfner Markus
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred
Winkels Gerti
Winkler Josef
Dr. Winter Jürgen (virtuelle Teilnahme)

Nicht erschienen war(en):
Hans-Peter Dangschat

Grund (un)entschuldigt:
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der zweite Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

2. Vorberatende Angelegenheiten

- 2.1 Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung in der Sparte Fernwärme zum 01.01.2023

IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung in der Sparte Fernwärme zum 01.01.2023

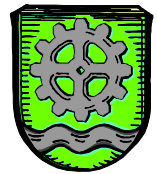
In der letzten Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Fernwärmeabgabesatzung vom 17.12.2018, in Kraft gesetzt am 01.01.2019, wurde der Preis- anpassungszyklus bei den Arbeitspreisen bzw. Verbrauchsgebühren dem der Grund- und Messpreise beziehungsweise –gebühren auf einmal jährlich jeweils zum 01.04. eines jeden Jahres angeglichen. Die bis dahin erfolgte vierteljährliche Preisanpassung der Arbeitspreise bzw. Verbrauchsgebühren brachte weder Vor- teile noch Nachteile sowohl für die Fernwärmekunden als auch für die Stadtwer- ke im Vergleich zur gewichteten jährlichen Anpassung.

Ab 01.01.2023 sollen alle Preisbestandteile der Fernwärmegebühren, also Ar- beitspreise bzw. Verbrauchsgebühren ebenso wie Grund- und Messpreise bzw. - gebühren einheitlich zum 01.01. eines Jahres anstatt wie bisher zum 01.04. ei- nes Jahres angepasst werden.

Derzeit nutzen wir das Abrechnungssystem IS für die Kundenabrechnungen in den Sparten Fernwärme und Wasser sowie DATEV für die Buchhaltung. Unser Ziel ist, nur noch das System DATEV zu nutzen und die Jahresabrechnungen auch in DATEV durchzuführen. Ein gesplittetes Fernwärme-Preissystem mit un- terjährig sich ändernden Preisen kann DATEV jedoch nicht automatisiert abbil- den, es wäre ein hoher manueller Aufwand erforderlich.

Durch die Änderungen der Beitrags- und Gebührensatzung würde auch die Rechnung für unsere Kunden übersichtlicher, da dann für das Abrechnungsjahr das Kalenderjahr mit einem einzigen Preissystem gilt.

Die vorgeschlagene Änderung wird weder auf Kunden- noch auf Stadtwerkeseite wesentliche Preisnach- oder -vorteile nach sich ziehen, da die Preise und Ge- bühren aufgrund der zugrundeliegenden Preisgleitklauseln nicht stark schwan- ken.



Für die Kunden ergeben sich bei steigenden Preisen zwar gewisse Zeitvorteile, da sich Änderungen zeitversetzt auswirken, in der Gesamtbetrachtung überwiegen jedoch die verwaltungstechnischen Vorteile für die Stadtwerke.

Zur Information:

Die Verbrauchsgebühren / Arbeitspreise entwickelten sich seit 2017 wie folgt:

| Zeitraum | Zone I | Zone II | Zone III | Zone IV |
|---------------|--------|---------|----------|---------|
| | €/MWh | €/MWh | €/MWh | €/MWh |
| 1. VJ 2017 | 64,04 | 58,69 | 53,63 | 48,87 |
| 2. VJ 2017 | 65,67 | 60,18 | 55,00 | 50,11 |
| 3. VJ 2017 | 65,98 | 60,47 | 55,26 | 50,35 |
| 4. VJ 2017 | 65,75 | 60,26 | 55,06 | 50,17 |
| 1. VJ 2018 | 66,00 | 60,49 | 55,27 | 50,36 |
| 2. VJ 2018 | 67,16 | 61,55 | 56,24 | 51,24 |
| 3. VJ 2018 | 67,55 | 61,90 | 56,56 | 51,54 |
| 4. VJ 2018 | 68,88 | 63,12 | 57,68 | 52,55 |
| 1. VJ 2019 | 70,03 | 64,18 | 58,64 | 53,43 |
| ab 2. VJ 2019 | 69,14 | 63,36 | 57,90 | 52,75 |
| ab 2. VJ 2020 | 69,80 | 63,97 | 58,45 | 53,26 |
| ab 2. VJ 2021 | 67,01 | 61,41 | 56,12 | 51,13 |

alle Beträge zuzüglich Umsatzsteuer

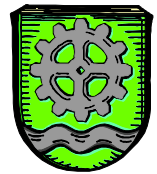
Vierteljahr 2017 bis zum 2. Vierteljahr 2021 um insgesamt 4,6 %. In 2017 stiegen sie vom 1. VJ zum 2. VJ um 2,5 %, in 2018 im gleichen Zeitraum um 1,8 % und sanken in 2019 vom 1. VJ zum 2. VJ um 1,3 %.

Seit 2020 werden die Verbrauchsgebühren /Arbeitspreise nur noch einmal jährlich zum 01.04. angepasst. Vom 01.04. zum 01.04. des Folgejahres stiegen die Verbrauchsgebühren /Arbeitspreise zum 01.04.2018 um 2,3 %, zum 01.04.2019 um 2,9 %, zum 01.04.2020 um 1,0 % und zum 01.04.2021 sanken sie auf Basis der Indizes, vor allem Heizöl und Holz, aus dem ersten Coronajahr um 4,0 %.

Die Grundpreise /-gebühren entwickelten sich seit 2017 wie folgt:

| Zeitraum | Zone I | Zone II | Zone III | Zone IV | Zone V |
|------------|--------|---------|----------|---------|--------|
| | €/MWh | €/MWh | €/MWh | €/MWh | €/MWh |
| 2. VJ 2017 | 45,44 | 41,43 | 37,63 | 34,03 | 30,63 |
| 2. VJ 2018 | 46,94 | 42,81 | 38,88 | 35,16 | 31,46 |
| 2. VJ 2019 | 48,55 | 44,28 | 40,21 | 36,36 | 32,73 |
| 2. VJ 2020 | 50,02 | 45,61 | 41,43 | 37,46 | 33,72 |
| 2. VJ 2021 | 50,17 | 45,75 | 41,55 | 37,58 | 33,82 |

alle Beträge zuzüglich Umsatzsteuer



Sie stiegen vom 2. Vierteljahr 2017 bis zum 2. Vierteljahr 2021 um insgesamt 10,4 %. Im Einzelnen stiegen sie vom 01.04.2017 zum 01.04.2018 um 3,3 %, zum 01.04.2019 um 3,4 %, zum 01.04.2020 um 3,0 %, auf Basis der Indizes des ersten Coronajahres zum 01.04.2021 um 0,3 %.

Die Zählerpreise /-gebühren entwickelten sich seit 2017 wie folgt:

| Zählergröße | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| | €/a | €/a | €/a | €/a | €/a |
| bis Q _N 1,5 m ³ /h | 64,22 | 64,51 | 65,09 | 66,54 | 67,95 |
| bis Q _N 3,5 m ³ /h | 85,62 | 86,01 | 86,78 | 88,71 | 90,60 |
| bis Q _N 6 m ³ /h | 107,02 | 107,51 | 108,48 | 110,89 | 113,24 |
| bis Q _N 10 m ³ /h | 139,12 | 139,76 | 141,02 | 144,15 | 147,21 |
| bis Q _N 15 m ³ /h | 181,94 | 182,78 | 184,42 | 188,51 | 192,52 |
| größer Q _N 15 m ³ /h | 266,54 | 267,76 | 270,16 | 276,17 | 282,04 |

alle Beträge zuzüglich Umsatzsteuer

Sie stiegen vom 2. Vierteljahr 2017 bis zum 2. Vierteljahr 2021 um insgesamt 5,8 %. Im Einzelnen stiegen sie vom 01.04.2017 zum 01.04.2018 um 0,5 %, zum 01.04.2019 um 0,9 %, zum 01.04.2020 um 2,2 %, zum 01.04.2021 um 2,1 %.

| | | |
|------------------|-------------------|-----------------------------|
| für 11 | gegen 0 | Beschlussempfehlung: |
|------------------|-------------------|-----------------------------|

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Fernwärmeabgabesatzung (BGS-FAS) zu erlassen. *Der dieser Niederschrift anliegende Satzungsentwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.*

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Reinhold Schroll
Zweiter Bürgermeister



Schriftführer

Frank Wachsmuth
Werkleiter

V. Anlagen zu den Tagesordnungspunkten

Anlage zu Tagesordnungspunkt 2.1 (Seite 10)

Satzung

zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Fernwärmeabgabesatzung der Stadt Traunreut (BGS-FAS)

Vom

Auf Grund von Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Stadt Traunreut folgende Satzung:

§ 1

Änderungen

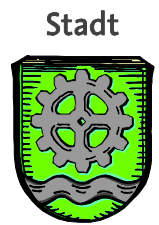
Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Fernwärmeabgabesatzung der Stadt Traunreut (BGS-FAS) vom 14.06.2000, veröffentlicht im Amtsblatt („Traunreuter Anzeiger“) vom 23.06.2000, zuletzt geändert durch Satzung vom 17.12.2018, veröffentlicht im Amtsblatt („Traunreuter Anzeiger“) vom 20.12.2018, wird wie folgt geändert:

1. § 12a Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Auf Basis der Anlage 1 zu § 9 Abs. 2 (Gebührenliste) mit Stand vom 01.01.2016 verändern sich gemäß den Preisgleitklauseln in Anlage 2, die Bestandteil der Satzung ist, die Grund-, Verbrauchs- und Messgebühren mit Wirkung vom 01. Januar eines jeden Jahres. Dabei werden Zwölfmonatsdurchschnittswerte zugrunde gelegt.“

2. § 12a Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Als Zwölfmonatsdurchschnittswert gilt für die Gebührenanpassung der Grund-, Verbrauchs- und Messgebühren zum 01. Januar der Durchschnittswert der zum Kalkulationszeitpunkt letzten verfügbaren zwölf Monate.“



§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.